



Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23. September 2014 von 18:00 Uhr bis 19:04 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Herdner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 14 + BM = 15 (Normalzahl: 19)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Stadtrat Rainer Jung (v)
Stadtrat Odin Jäger (v)
Stadtrat Prof. Dr. Ulrich Mescheder (v)
Stadtrat Stefan Schonhardt (v)

beratend anwesend: Ortsvorsteher Hall, Ortsvorsteher Ruf, Ortsvorsteher Wehrle

Schriftführer: Dr. Ludger Beckmann

Stadtverwaltung: Herr Kleiser, Herr Dold

Sonstige: Bernd Schwär und Karsten Zinger, Breinlinger Ingenieure

Besucher: 5

Presse: 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **16.09.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **17.09.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift **Stadtrat Prof. Manfred Kühne** und **Stadtrat Nobert Staudt** bestimmt werden.

Tagesordnung

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten
2. Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing: Installation einer öffentlichen WLAN-Verbindung
3. Vorstellung Planung Radwegenetz
4. Auftragsvergaben
5. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 1 Aktuelle Stunde

Bürgermeister Herdner eröffnet die Sitzung. Er gratuliert den Gemeinderäten, die in der Sommerpause Geburtstag feierten. Dies sind Stadtrat Stefan Schonhardt, Stadtrat Klaus Hog und Stadtrat Prof. Manfred Kühne.

TOP 1.1 Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten

Der Bericht wird von Bürgermeister Herdner abgegeben:

Schulkindbetreuung Neukirch

Die Schulkinder werden in Absprache mit dem Kindergartenträger derzeit im Kindergarten mit betreut. Es soll im Oktober ein weiterer Termin zur Klärung der künftigen Organisation stattfinden.

TOP 2 Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing: Installation einer öffentlichen WLAN-Verbindung Vorlage: GR 011/2014

Bürgermeister Herdner hält den Sachvortrag.

Die Anfrage von Stadtrat Stefan Braun, dass bei einer individuellen Begrenzung das Datenvolumen langsamer übertragen wird, wird von Bürgermeister Herdner bestätigt.

Stadtrat Hättich möchte wissen, ob eine Begrenzung vorgesehen sei.

Bürgermeister Herdner befürwortet eine Begrenzung. Im Moment sei es aber frei und man sollte es einmal ohne Begrenzung probieren.

Stadtrat Prof. Kühne spricht die Übertragungsrate an. Es sollte genauer geklärt werden, ob mit der Angabe von 300 mB pro Sekunde das Datenvolumen vielleicht gemeint sein könnte. Er möchte näheres zum Datenvolumen und zur Übertragungsrate erfahren. Die Laufzeit des Vertrages sollte wohl auf zwei Jahre begrenzt werden. Schließlich möchte er noch wissen, was unter „notwendige Softwarekosten“ zu verstehen sei.

Bürgermeister Herdner sagt ihm zu, dass dies in der nächsten Gemeinderatsitzung bekannt gegeben wird.

Stadtrat Prof. Kühne ergänzt seine Ausführungen dahingehend, dass er die zur Verfügung stehende Datenmenge als viel zu gering ansieht.

Stadtrat Riesle möchte etwas zum Radius des Empfanges erfahren. Desweiteren fehlen ihm Angaben zur Vertragslaufzeit.

Bürgermeister Herdner räumt ein, dass ihm die Laufzeit nicht bekannt sei. Man solle sie nicht zu lange halten. Auch der Radius des Empfangs sei ihm nicht bekannt. Es solle sich aber auf dem Marktplatzbereich beziehen.

Stadtrat Andreas Braun sieht die Maßnahme als positiv an. Ein Empfang solle auch am Busbahnhof möglich sein.

Bürgermeister Herdner erklärt, dass man die Vertragslaufzeit und die Reichweite des Empfangs prüfen werde. Hierüber und über die Softwarekosten werde man in der nächsten Gemeinderatssitzung berichten. Er lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Einführung einer öffentlichen WLAN-Verbindung auf dem Marktplatz wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja, 1 Enthaltung.

**TOP 3 Vorstellung Planung Radwegenetz
Vorlage: GR-TV 004/2014**

Als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Herdner die Herren Bernd Schwär und Karsten Zinger vom Büro Breinlinger Ingenieure.

Herr Zinger erläutert die vorgeschlagene Baumaßnahme.

Stadtrat Kern möchte etwas zur Länge des gesamten zu bauenden Bereichs wissen.

Herr Zinger antwortet ihm, dies seien 450 m.

Ergänzend hierzu möchte Stadtrat Staudt die Länge des aufgeständerten Abschnitts erfahren.

Hier nennt Herr Zinger die Zahl von 120 m.

Die von Herrn Zinger genannten Zahlen von 607.000,00 Euro Gesamtkosten sei wohl nur der reine Radweg, so möchte Stadtrat Staudt wissen.

Herr Zinger erklärt hierzu, dass dies stimme und dass keine Kunstgegenstände hierin eingeschlossen seien.

Nach Bürgermeister Herdner ginge es hier um Asphalt, nur im Abschnitt III sei es Gussasphalt. Die Renaturierungsmaßnahmen seien hierin enthalten.

Stadtrat Prof. Kühne erklärt hierzu, dass man diese Vorlage in der Fraktion beraten habe. Man sehe eine Einschränkung der HFU bei der Nutzung. Zudem könnten Radfahrer mit Anhänger kaum aneinander vorbeikommen. Desweiteren habe er Zweifel, ob der Radweg mit dem Fußgängerstrom auf dem Hochschulcampus sich verträge. Insbesondere der Abschnitt zwischen G-Bau, ehemalige Uhrmacherschule und Breg könnten zu einem Nadelöhr werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schwär, dass man mit 600 Euro/lfm an Baukosten rechnen müsse.

Die Grundstücksfrage sei mit Vermögen und Bau geklärt, so Bürgermeister Herdner. Man habe aber noch nicht mit der Hochschulleitung gesprochen. Man verbessere hierdurch den Campus.

Stadtrat Andreas Braun akzeptiert eine Breite von zwei Metern. Er möchte wissen, warum man keine Brücke Richtung Aldi baue.

Nach Bürgermeister Herdner war dies vor einigen Jahren ein Thema im Gemeinderat. Er sei aber nur um 30.000,00 Euro günstiger. Man müsse im Grundstückserwerb tätig werden. Man solle diese Vorlage in den Fraktionen diskutieren.

Stadtrat Hättich möchte wissen, ob es keine andere Möglichkeit beim geständerten Abschnitt gebe.

Bürgermeister Herdner erklärt ihm hierzu, dass dies Vorgabe der Wasserwirtschaft sei.

Stadtrat Riesle spricht die 600.000,00 Euro Gesamtkosten an. Er fordert eine kostengünstigere alternative Lösung.

Herr Schwär erklärt hierzu, dass die Genehmigungsfähigkeit gegeben sein muss. Man habe vom Landratsamt signalisiert, dass man keine Aufschüttungen in der Breg wünsche.

Stadtrat Riesle fordert nochmals von den Planern eine günstigere Alternative. Für das Geld sollte man doch lieber eine marode Straße sanieren.

Stadtrat Thurner möchte wissen, wie lang die Öffnung des Gewässers sei und wie hoch die Kosten stünden.

Nach Herrn Schwär seien dies 280 m bei 235.000,00 Euro.

Stadtrat Thurner ist der Meinung, dass der Radweg nicht asphaltiert sein muss. Der Hauptfußweg gehe entlang der Südtangente. Diesen vorgeschlagenen Weg werde keiner nutzen. Er sehe den Mischverkehr mit Fußgängern als sehr heiße Sache.

Bürgermeister Herdner hält diese Diskussion für sinnvoll. Bisher sei ein Radweg gefordert worden. Nach der Diskussion sehe er auch die Alternative mit der Brücke.

Stadtrat Prof. Kühne bittet um die Darlegung von Alternativen und die Bereitstellung von Planunterlagen.

Bürgermeister Herdner möchte auch die ursprüngliche Planung durchsprechen.

Herr Kleiser spricht die 324.000,00 Euro Gesamtkosten an. Hierzu gebe es einen Zuschuss in Höhe von 145.000,00 Euro. Dieser sei im Nachtrag 2013 enthalten. Der Regierungspräsident dränge auf Verwirklichung des Projektes.

Bürgermeister Herdner schließt die Diskussion. Den Fraktionsvorsitzenden werde eine Planfertigung zugestellt. Er bittet um weitere Diskussionen in den Fraktionen. Es gebe heute keine Abstimmung.

TOP 4 Auftragsvergaben

Es liegen keine Auftragsvergaben vor.

TOP 5 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 5.1 Bekanntgaben

Bürgermeister Herdner spricht die Bekanntgaben an. Dem Gemeinderat wird folgendes bekannt gegeben:

1. Auswirkungen des neuen Landespersonalvertretungsgesetzes
2. Sanierung des Gehweges entlang der K 5732 in der Hinterbreg; Schlussrechnung

TOP 5.2 Anträge und Anfragen

Bürgermeister Herdner erwähnt die Diskussion über zwei Baumaßnahmen im Ortschaftsrat Schönenbach. Er habe sich hierbei zu entschuldigen. Zum Bereich „Alter Bahnhof“ erklärt er, dass es ein Vororttermin mit den Interessenten gegeben habe. Hieraus sei die Idee entstanden, den Teil der Zufahrtsstraße wegfällen zu lassen und den Bregtalweg umzuleiten. Dies habe er von seiner Seite aus kurzfristig entschieden. Der Bauhof habe Vorarbeiten getätigt. Der Ortschaftsrat sei hieran nicht beteiligt gewesen, dies hätte aber stattfinden können. Die zweite Maßnahme sei der Gehweg im Untertal. Dieser sei seit zwei Jahren in Bearbeitung. Das Gespräch mit den Betroffenen ergab, dass man die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Vöhrenbach verlegen und den Gehweg in Fahrtrichtung Furtwangen anlegen werde. Er werde künftig darauf achten, dass die Ortschaftsräte über diese Themen rechtzeitig informiert würden.

Nach Ortsvorsteher Hall gehe es hier um die Außenbereichssatzung. Nach Gesprächen mit der EGT und dem Naturschutz habe es Einschränkungen beim Platz gegeben. Durch die Verlegung seien jetzt Vorteile entstanden. Kein Stück Straße befinde sich mehr auf Privatgelände. Der Bregtaldamm könne saniert werden. Es gäbe keine Einsprache der Anwohner.

Stadtrat Kern widerspricht ihm. Es habe keine Information der Anlieger gegeben. Es gab keine Gespräche mit Anwohnern. Die Entschuldigung des Bürgermeisters sei angekommen. Er habe Fragen zu den Kosten der Maßnahme und aus welchen Mitteln diese bestritten würden, ob mit den Interessenten Gespräche über den Kaufpreis geführt worden seien und schließlich fehle ihm der Pachtvertrag. Der Gemeinderat müsse hierüber informiert werden. Es gehe hier um die Aufgabe einer alten Straße. Dies sei auch haushaltsrechtlich abzuwickeln.

Herr Dold wirft ein, dass die Anwohner von ihm nachträglich informiert worden seien. Er nennt als Kosten für den Gehweg 14.000,00 Euro brutto. Der Bahndamm sollte hergerichtet werden und koste mit Verbindungsweg 37.000,00 Euro brutto. Ein Pachtvertrag werde nach der Neuvermessung mit einem angemessenen Pachtzins gemacht. Nach der Verpachtung würden zukünftig keine Holzablagerungen mehr auf der Trasse geduldet.

Stadtrat Prof. Kühne bittet zukünftig um einen weiteren Unterpunkt zur aktuellen Stunde. Es gehe um die Frage, was in den nächsten vier Wochen noch anstehe, welche Baumaßnahmen und Straßensperrungen erfolgen werden.

Stadtrat Thurner merkt an, dass beim Bike-Marathon die Zufahrten zu den Anwesen für PKW gesperrt sind. Auch könnten durch die Mehrfachnutzung Probleme bestehen.

Stadtrat Kern fordert, dass die Verkehrssituation geklärt werde.

Ortsvorsteher Hall erklärt, dass dies zur Verkehrsschau angemeldet worden sei.

Stadtrat Ebeling spricht den Narrenbrunnen an. Nun seien zwei Parkplätze mit zwei Pflanzkübeln besetzt. Aufgrund der Parkplatznot solle man vielleicht einen freigeben.

Stadtrat Stefan Braun fragt nach dem Flächennutzungsplan bezüglich der Windräder.

Nach Bürgermeister Herdner liefen die Untersuchungen der FFH-Gebiete noch. Als nächstes stünde die Anhörung der Fachbehörden an. Zur Abstimmung mit dem Planer habe man einen Termin vereinbart.

Nachdem keine weitere Wortmeldung mehr vorliegt, schließt Bürgermeister Herdner die öffentliche Gemeinderatsitzung.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 2 wird beurkundet.

.....
Josef Herdner
Bürgermeister

.....
Norbert Staudt
Stadtrat

.....
Dr. Ludger Beckmann
Schriftführer

.....
Prof. Manfred Kühne
Stadtrat